

Akkus p10 - p13 - p312 - p 675

Informationsschrift

Bevor Sie die Akkus verwenden, bitten wir Sie, die nachstehende Informationsschrift aufmerksam zu lesen. Bei Beachtung dieser aufgeführten Punkte werden Sie bei den Akkus keinerlei Unregelmäßigkeiten haben. Alle Akkus sind werkseitig 100%ig geprüft worden und unterliegen somit keinem Ersatzanspruch.

1. Akku-Lebensdauer

Die Lebensdauer bzw. Haltbarkeit der Akkus wird nach Aufladezyklen bemessen.

Akku-Typ	Aufladezyklen
p 10	bis ca. 130
p 13	bis ca. 300
p 312	bis ca. 200
p 675	bis ca. 500



Diese oben angegebenen Werte sind Circa-Werte und können sich ein wenig nach unten und auch nach oben verändern. Wenn die Akkus von Power-Hörgeräten gefordert werden, bei denen in kürzerer Zeit mehr Strom benötigt wird, geht die Lebensdauer der Akkus deutlich zurück.

Da Akkus bekanntlich nach jedem Aufladezyklus an Kapazität verlieren, sind die Akkus dann zwar immer noch einsetzbar, haben aber nach jedem Aufladezyklus immer weniger Leistung und demnach eine immer niedrigere Tragedauer im Hörgerät als ganz neue Akkus. Das Datum auf der Verpackung zeigt den Nutzungszeitraum an.

2. Akku-Tiefentladung

Diese angegebenen Zeiten sind außerdem nur zu erreichen, wenn die Akkus nicht in die sogenannte Tiefentladung geschickt werden. Wenn das passieren sollte, so kann man die Akkus kaum noch oder überhaupt nicht mehr aufladen. Sollten die Akkus in diesem Zustand gerade noch aufgeladen werden können, so haben diese Akkus dann jedoch nicht mehr die volle Leistung bzw. Kapazität und somit eine wesentlich kürzere Tragedauer.

3. Akku-Tiefentladung - Entstehung

Eine Akku-Tiefentladung entsteht dann, wenn die Spannung des Akkus nach Gebrauch in einem Hörgerät unter 1,10 Volt abfällt, das Hörgerät aussetzt und der Akku dann nicht sofort aus dem Hörgerät herausgenommen wird und das Hörgerät weiter angeschaltet bleibt. Das angeschaltete Hörgerät verbraucht somit weiterhin Strom und Energie aus dem Akku bis dieser dann bei NULL Volt angekommen ist und somit LEER ist.

4. Akku-Kauf auf Vorrat

Sollten Sie Akkus auf Vorrat gekauft haben, so ist zu empfehlen, diese Akkus mindestens in Abständen von vier bis fünf Monaten aufzuladen, da die Akkus auch ohne das sie benutzt werden, ihre Kapazität teilweise oder ganz verlieren. Wenn die Akkus dann in der sogenannten NULL-Volt-Zone sind und gar keine Kapazität mehr besitzen, ist ein Aufladen nicht mehr möglich und die Akkus sind somit nicht mehr einsetzbar.

5. Empfehlung für die Akku-Anwendung

Es ist zu empfehlen, 2 Sätze Akkus zu benutzen, und zwar sobald die Akkus in den Hörgeräten unter die 1,10-Volt-Grenze abfallen (Warnsignal), die Akkus aus den Hörgeräten herausnehmen und in den Akku-Lader zum Laden einsetzen und die geladenen Akkus aus dem Akku-Lader in die Hörgeräte einlegen. Wenn man dieses beachtet, so gibt es während der Lebensdauer der Akkus keine Unregelmäßigkeiten.

6. Nano-Technologie-Beschichtung - Messen der Spannung der Akkus

Falls Sie Ihre Akkus messen möchten, um die Spannung festzustellen, so müssen Sie darauf achten, dass Sie die Akkus an der Oberseite (plus) und an der Unterseite (minus) kontaktieren. Da die Akkus 10, 13 und 312 rundherum mit einer korrosionsabweisenden, isolierenden Nano-Beschichtung versehen sind, ist demnach die Kontaktierung seitlich an dieser Stelle nicht möglich.

Die Nanobeschichtung ist transparent und somit kaum sichtbar. Eine Messung der Akkus mit dem Batterietester A-BT 2000 oder A-BT 2002 ist auf Grund der isolierenden seitlichen Nanobeschichtung nicht möglich, da der Pluspol des Akkus im Batterietester seitlich kontaktiert wird.

Auch ist der Betrieb von Hörgeräten mit diesen Akkus mit der Nano-Beschichtung, bei denen der Pluspol im Batteriefach seitlich angeordnet ist, nicht möglich.



7. Toleranzen der Akkus

Bei der Produktion dieser sehr kleinen Akkus kann es zu Toleranzen in der Kapazität und in der Leistung kommen. Diese Toleranzen treten bei der Befüllung der Akkus mit den erforderlichen Substanzen auf. Es kann vorkommen, dass einige Akkus mit der Befüllung im oberen Bereich liegen und somit eine sehr hohe Kapazität haben. Während des Ladens der Akkus innerhalb von 2,5 bis 5 Stunden kann es vorkommen, dass diese eigentlich unwesentlich überfüllten Akkus ein wenig überladen werden. Aus diesem Grunde kann es deshalb hin und wieder zu einer leichten Ausbeulung an der Plus-Seite des Akkus kommen. Diese kleine Ausbeulung mindert nicht die Kapazität und die Lebensdauer des Akkus.

Bei sehr kleinen Hörgeräten, bei denen das Batteriefach für diese Akkus aus Platzgründen sehr eng bemessen ist, kann es wegen dieser evtl. auftretenden kleinen Ausbeulung an der Plusseite dazu führen, dass die Akkus nicht so gut aus dem Batteriefach herausnehmbar sind. Obwohl die Akkutechnologie eine sehr gute Sache ist, empfehlen wir, bei diesen sehr kleinen Hörgeräten, Batterien zu verwenden.

Die Entwicklung der Akkutechnologie geht weiter und wir können heute schon sagen, dass auch für diese sehr kleinen Hörgeräte eine zufriedenstellende Lösung in Sicht ist.

8. Bei einer evtl. anstehenden Rückendung bitten wir vorher um Überprüfung, ob alle oben aufgeführten Punkte erfüllt wurden, um gegebenenfalls Kosten, die zu Ihren Lasten gehen, zu vermeiden. Überprüfungen, bei denen keine Fehler feststellbar sind, werden berechnet.

9. Alle weiteren Hinweise und Informationen entnehmen Sie bitte den beiliegenden Bedienungsanleitungen der Ladegeräte und der Hörgeräte, in denen auf eine Versorgung mit Akkus hingewiesen wird.

Informationen nach heutigem Stand, technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Der Verfasser. U.S. 01.06.2011